

Pressemitteilung

ABO Wind errichtet 30 Megawatt Windkraft in Tunesien

- Projektentwickler erlangt bei Ausschreibung Genehmigung und Vergütung
- 35 Kilometer südöstlich von Tunis gelegener Windpark soll 2021 ans Netz gehen

(Wiesbaden, 15. Januar 2019) Der Weg für das erste ABO Wind-Projekt in Tunesien ist frei: Aus den Händen des tunesischen Premierministers Youssef Chahed erhielt ABO Wind-Abteilungsleiter Nicolas König dieser Tage die Genehmigung zum Bau eines Windparks mit 30 Megawatt Leistung. Mit dem staatlichen Energieversorger STEG (Société tunisienne de l'électricité et du gaz) schließt ABO Wind einen Stromliefervertrag ab, der eine feste Vergütung für den eingespeisten Strom über 20 Jahre vorsieht. „Dank unserer guten Standortauswahl haben wir uns mit dem Projekt im Ausschreibungsverfahren durchgesetzt“, sagt Nicolas König.

Im Herbst 2018 hatte ABO Wind ein Planungsbüro in Tunis eröffnet. Fachleute aus Wiesbaden unterstützen die Arbeit vor Ort. In Entwicklung hat das Unternehmen aktuell ein halbes Dutzend tunesischer Wind- und Solarprojekte. ABO Wind erwartet, in diesem Jahr weitere Genehmigungen zu erhalten und Stromlieferverträge abzuschließen.

„Tunesien bietet für uns beste Voraussetzungen, um Projekte von der Planung bis zur Inbetriebnahme voranzutreiben. Wir streben an, ein Portfolio in einem höheren zweistelligen Megawatt-Volumen zu entwickeln. Damit erreichen wir nicht nur Kostenvorteile, sondern erzielen auch eine hohe Relevanz für potenzielle Investoren,“ sagt Dr. Patrik Fischer, der sich in der ABO Wind-Geschäftsführung um die internationale Geschäftsentwicklung kümmert.

Mit einem forcierten Ausbau erneuerbarer Energien möchte Tunesien das Energiedefizit des Landes kostengünstig und klimafreundlich beheben. Bis zum Jahr 2030 sollen Erneuerbare 30 Prozent des Strombedarfs decken. Aktuell sind es drei Prozent.

Den ersten tunesischen Windpark nahe der Stadt Mornag, 35 Kilometer südöstlich von Tunis, plant ABO Wind derzeit mit Siemens Gamesa-Anlagen vom Typ SG145 mit 4,2 und 4,5 Megawatt Leistung. Da von der Windmessung bis zur Finanzierung noch einige Herausforderungen zu bewältigen sind, erwartet der Projektierer eine Inbetriebnahme im Jahr 2021.

Kontakt:

Alexander Koffka, ABO Wind AG; Unter den Eichen 7, 65195 Wiesbaden, (0611) 267 65-515, presse@abo-wind.de

Über ABO Wind:

ABO Wind ist ein erfolgreicher Projektentwickler für Erneuerbare Energien. Seit 1996 hat das Unternehmen mit Sitz in Wiesbaden europaweit gut 650 Wind- und Solarenergieanlagen mit rund 1.400 Megawatt Leistung ans Netz gebracht. Jährlich errichten wir Anlagen mit einem Investitionsvolumen von 300 Millionen Euro. Rund 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten weltweit mit Elan an der Projektierung, Finanzierung, Errichtung, Betriebsführung und am Service von Anlagen für eine zukunftsfähige Energieversorgung.